

A 66

Ersatzneubau der Salzbachtalbrücke

ASB 5915-526

Feststellungsentwurf

Unterlage 19.0

Anlage 2

**Ausgleichsberechnung gemäß
Kompensationsverordnung**

24.10.2014

Bearbeitung durch:

HESSEN



Hessen Mobil

Straßen- und Verkehrsmanagement

Wiesbaden

Ausgleichsberechnung gemäß Kompensationsverordnung

Methodik:

- *) Im Untersuchungsgebiet befinden sich an mehreren Stellen Schotterflächen oder sonstige versiegelte Flächen, auf denen sich Ruderalfluren ausgebreitet haben. Da der Anteil der Ruderalfluren an der Gesamtfläche max. 50% beträgt, wurde der Mittelwert aus beiden Nutzungstypen gemäß KV ermittelt. Dies betrifft folgende Nutzungstypen:

10.520+09.120 Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster / Kurzlebige Ruderalfluren

10.530+09.120 Schotter-, Kies- und Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigungen / Kurzlebige Ruderalfluren

Ebenfalls nicht in der KV enthalten ist der Nutzungstyp "Sondergebiet: Flächen für Ver- und Entsorgung". Hierbei handelt es sich um die Flächen des Hauptklärwerks Wiesbaden. Da die Flächen vollständig überbaut sind, wurde hier die gleiche Anzahl an Biotopwertpunkten vergeben wie bei dem Nutzungstyp 10.510 "sehr stark oder vollständig versiegelte Flächen". Dies betrifft folgenden neuen Nutzungstyp:

10.780 Sondergebiet: Flächen für Ver- und Entsorgung

- 1) Aufgrund der Lage im unmittelbaren Randbereich der stark befahrenen A 66 weisen die Gehölzbestände im Eingriffsraum eine geringere Wertigkeit auf als vergleichbare Bestände in der freien Landschaft. Es ist von erhöhten Belastungen durch verkehrsbedingte stoffliche Immissionen durch Abgase, Stäube, Reifenabrieb und Auftausalze sowie belastete Straßenabwässer auszugehen. Hinzu kommt eine Insellage im Stadtrandbereich mit einem hohen Überbauungsgrad, wodurch Vernetzungsbeziehungen in umliegende Biotope erschwert werden. Teilweise befinden sich die Gehölzbestände innerhalb des Autobahnrohrs der Anschlussstelle Mainzer Straße, so dass sie nur von flugfähigen bzw. sehr mobilen Arten erreicht werden können.

Daher wurde für folgende Gehölzbestände sowohl im Bestand als auch in der Planung ein Korrekturabschlag von 10 Biotopwertpunkten / qm vorgenommen:

01.117 Buchenaufforstungen vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder

01.180 Naturferne Laubholzbestände nach Kronenschluss

02.100 Trockene bis frische, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten, mittlere bis mäßig saure Standorte

02.400 Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich),
Neuanlage von Feldgehölzen

04.600 Feldgehölz (Baumhecke), großflächig

- 2) Bei den geplanten Ersatzneubauten kommt es zu einer Abwertung der Biotope, die sich zukünftig unter den Brückenverbreiterungen befinden. Durch eine Veränderung der Standortbedingungen insbesondere in Bezug auf Licht, Wasserdargebot und Mikroklima werden sich Wüchsigkeit und Artenzusammensetzung der Biotoptypen von denen einer Freifläche unterscheiden. Dementsprechend wird für Biotope geringer Wertigkeit ein Korrekturabschlag von 10 Biotopwertpunkten / qm vorgenommen, bei Biotopen sehr geringer Wertigkeit beläuft sich der Korrekturabschlag auf 5 Biotopwertpunkte / qm.

Korrekturabschlag von 10 Biotopwertpunkten / qm:

05.250 Begradigte und ausgebaute Bäche

11.212 Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil

Korrekturabschlag von 5 Biotopwertpunkten / qm:

06.930 Naturnahe Grünlandeinsaat, Ansaaten des Landschaftsbaus

09.160 Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm

Die Kompensation des ermittelten Biotopwertdefizits erfolgt auf einer Fläche im selben Naturraum, auf der Hessen Mobil derzeit die Anlage eines Ökokontos vorsieht. Es handelt sich um eine Altrheinarmrenaturierung in der Rheinaue bei Geisenheim, die im Zuge der Ausbauplanung der A 643 konzipiert wurde und derzeit umgesetzt wird. Näheres hierzu ist dem LBP (Unterlage 19.0) zu entnehmen.

Blatt Nr. 1 **ggf. zusätzliche Zeilen vor den Zeile 19 bzw. 26 einfügen**

Ermittlung der Abgabe nach § 32 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)

A 66, Ersatzneubau der Salzachtalbrücke, ASB 5915-526 - Eingriffsbereich

Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
								8	9	10	11	12	13
Bitte gliedern in:		Eigene Blätter für :		Übertrag									
1. Bestand		Zusatzbewertung,		von Blatt:									
2. Zustand nach Ausgleich		getrennte Ersatzmaßnahmen											
I. Bestand vor Eingriff													
01.180 ¹⁾	Naturferne Laubholzbestände nach Kronenschluss [33 BWP, Abzug von 10 BWP für Vorbelastungen]		23	2.893				66.539		0		66.539	
02.100 ¹⁾	Trockene bis frische, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten, mittlere bis mäßig saure Standorte [36 BWP, Abzug von 10 BWP für Vorbelastungen]		26	3.678				95.628		0		95.628	
02.400 ¹⁾	Hecken-/Gebüschrpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen [27 BWP, Abzug von 10 BWP für Vorbelastungen]		17	124				2.108		0		2.108	
04.600 ¹⁾	Feldgehölz (Baumhecke), großflächig [56 BWP, Abzug von 10 BWP für Vorbelastungen]		46	14.172				651.912		0		651.912	
05.250	Begradigte und ausgebaute Bäche		23	108				2.484		0		2.484	
09.150	Feldraine, Wiesenraine, linear (keine Büsche, >1m breit)		45	86				3.870		0		3.870	
09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm		13	3.970				51.610		0		51.610	
10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt)		3	17.564				52.692		0		52.692	
10.520	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster		3	1.024				3.072		0		3.072	
10.520 + 09.120*	Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster / Kurzlebige Ruderalfluren [Bildung des Mittelwerts: (3+23):2 = 13 BWP]		13	367				4.771		0		4.771	
10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigungen		6	2.322				13.932		0		13.932	
10.530 + 02.100* ¹⁾	Schotter-, Kies- und Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigungen / Trockene bis frische, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten, mittlere bis mäßig saure Standorte [Bildung des Mittelwerts: (6+26):2 = 16 BWP]		16	1.492				23.872		0		23.872	

ggf. zusätzliche Zeilen vor den Zeile 19 bzw. 26 einfügen

Ermittlung der Abgabe nach § 32 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)

A 66, Ersatzneubau der Salzachtalbrücke, ASB 5915-526 - Eingriffsbereich

Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
	1	2	3	4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		12	13
	10.530 + 09.120*	Schotter-, Kies- und Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigungen / Kurzlebige Ruderalfluren [Bildung des Mittelwerts: (6+23):2 = 14,5 BWP]	15	2.721				40.815		0		40.815	
	10.610	Bewachsene Feldwege	21	81				1.701		0		1.701	
	10.780*	Sondergebiet: Flächen für Ver- und Entsorgung [vollständig überbaute Flächen, daher wie 10.510]	3	3.763				11.289		0		11.289	
	11.212	Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil	19	1.514				28.766		0		28.766	
	11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten	14	39				546		0		546	

A 66, Ersatzneubau der Salzachtalbrücke - Ausgleichsberechnung nach Kompensationsverordnung

Blatt Nr. 1

ggf. zusätzliche Zeilen vor den Zeile 19 bzw. 26 einfügen

Ermittlung der Abgabe nach § 32 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)

A 66, Ersatzneubau der Salzachtalbrücke, ASB 5915-526 - Eingriffsbereich

Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm			Biotopwert				Differenz	
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher	vorher		nachher		Differenz	
			4	5	6	7	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6		Sp. 8 - Sp. 10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz											
01.117 ¹⁾		Buchenaufforstungen vor Kronenschluss, Aufbau naturnaher Waldränder [33 BWP, Abzug von 10 BWP für Vorbelastungen]	23		2.981			0		68.563		-68.563
02.400 ¹⁾		Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen [27 BWP, Abzug von 10 BWP für Vorbelastungen]	17		3.295			0		56.015		-56.015
02.600		Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	20		12.171			0		243.420		-243.420
05.250		Begradigte und ausgebaute Bäche	23		92			0		2.116		-2.116
05.250 ²⁾		Begradigte und ausgebaute Bäche [23 BWP, Abzug von 10 BWP für Verschattung durch Brückenverbreiterung]	13		16			0		208		-208
06.930 ²⁾		Naturnahe Grünlandeinsaat, Ansaaten des Landschaftsbaus [21 BWP, Abzug von 5 BWP für Verschattung durch Brückenverbreiterung]	16		1.007			0		16.112		-16.112
09.160		Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13		1.977			0		25.701		-25.701
09.160 ²⁾		Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm [13 BWP, Abzug von 5 BWP für Verschattung durch Brückenverbreiterung]	8		38			0		304		-304
10.510		Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen	3		19.937			0		59.811		-59.811
10.520		Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster	3		1.384			0		4.152		-4.152
10.530		Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6		6.645			0		39.870		-39.870
10.540		Befestigte und begrünte Flächen(Rasenpflaster, Rasengittersteine o.ä.)	7		1.059			0		7.413		-7.413
10.780*		Sondergebiet: Flächen für Ver- und Entsorgung [vollständig überbaute Flächen, daher wie 10.510]	3		3.763			0		11.289		-11.289
11.212		Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil	19		1.057			0		20.083		-20.083

Blatt Nr. 1 **ggf. zusätzliche Zeilen vor den Zeile 19 bzw. 26 einfügen**

Ermittlung der Abgabe nach § 32 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz (HAGBNatSchG) und der Kompensationsverordnung (KV)

A 66, Ersatzneubau der Salzachtalbrücke, ASB 5915-526 - Eingriffsbereich

Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP /qm	Fläche je Nutzungstyp in qm				Biotopwert				Differenz		
	Typ-Nr.	Bezeichnung		vorher		nachher		vorher		nachher		Sp. 8 - Sp. 10		
							Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 3 x Sp. 6					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
	11.212 ²⁾	Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil [19 BWP, Abzug von 10 BWP für Verschattung durch Brückenverbreiterung]	9			457		0		4.113		-4.113		
	11.221	Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten	14			39		0		546		-546		
	Summe/ Übertrag nach Blatt Nr. _____				55.918		55.918		1.055.607		559.716		495.891	
Zusatzbewertung (Siehe Blatt Nr.: _____)														
Anrechenbare Ersatzmaßnahme (Siehe Blatt Nr. _____)														
Su m me														
Ort, Datum und Ihre Unterschrift für die Richtigkeit der Angaben							Auf dem letzten Blatt: Umrechnung in EURO Summe EURO			x Kostenindex			0	
Die grauen Felder werden von der Naturschutzbehörde benötigt, bitte nicht beschriften!											EURO Abgabe			

Nachrichtliche Übernahme

**Sechsstreifiger Ausbau der BAB 643,
Landesgrenze Rheinland-Pfalz / Hessen
bis AK Schierstein**

Unterlage 12.0

- Anlage 4 -

**Ausgleichsberechnung nach der Kompensati-
onsverordnung**

DECKBLATT Oktober 2010

30.10.2009

Im Auftrag des

ASV Wiesbaden
Bearbeitung durch

herne • münchen • hannover • berlin



bosch & partner

www.boschpartner.de

Tabellenblatt: Bilanz Eingriffsbereich

Blatt Nr. ggf. zusätzliche Zeilen vor den Zeile 19 bzw. 26 einfügen

Ermittlung der Abgabe nach § 14 des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG) und der Kompensationsverordnung (KV)

6-streifiger Ausbau der A 643, Abschnitt Landesgrenze Rheinland-Pfalz / Hessen bis AK Schierstein - Eingriffsbereich

Blatt Nr.	Typ-Nr.	Sp.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP		Fläche je Nutzungstyp in qm		Biotopwert			Differenz	
			Bezeichnung	2	3	4	5	6	7	vorher			nachher
										Sp. 3 x Sp. 4	Sp. 3 x Sp. 6		
Bitte gliedern in:			Eigene Blätter für :		Übertrag								
1. Bestand			Zusatzbewertung,		von Blatt:								
2. Zustand nach Ausgleich			getrennte Ersatzmaßnahmen										
I. Bestand vor Eingriff													
01.132			Weiden-Weichholzaue unterhalb bestehender Brücke (Abschlag)	53	287				15.211	0		15.211	
01.132			Weiden-Weichholzaue	63	1.655				104.265	0		104.265	
01.137			Neuanlage von Auwald	36	4.503				162.108	0		162.108	
02.100			Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebütsche, Hecken, Säume heimischer Arten	36	8.989				323.604	0		323.604	
02.100/ 09.160*			straßenbegleitendes Gehölz	20	83.674				1.673.480	0		1.673.480	
02.100			Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebütsche, Hecken, Säume heimischer Arten (Abschlag, da es sich im Gegensatz zu "voll entwickelten" Gebütschen aufgrund des Pflanzcharakters um wenig strukturierte Gebütsche handelt)	27	24.675				666.225	0		666.225	
02.100			Trockene bis frische, saure, voll entwickelte Gebütsche, Hecken, Säume heimischer Arten (Abschlag, aufgrund der Artenzusammensetzung, da die Gebütsche sich nicht aus heimischen Arten zusammensetzen)	26	1.709				44.434	0		44.434	
03.211			Erwerbsgartenbau/Sonderkulturen (überwiegend Monokultur, intensive Bewirtschaftung)	16	4.165				66.640	0		66.640	
04.110			Einzelbaum: Einheimisch, standortgerecht, Obstbaum	31	242				7.502	0		7.502	
04.220			Baumgruppe: nicht einheimisch, nicht standortgerecht, Exoten	28	111				3.108	0		3.108	
05.220			Naturnahe Flüsse, Flussabschnitte, auch durch Renaturierung unterhalb bestehender Brücke (Abschlag)	56	197				11.032	0		11.032	

Tabellenblatt: Bilanz Eingriffsbereich

Blatt Nr. **ggf. zusätzliche Zeilen vor den Zeile 19 bzw. 26 einfügen**

Ermittlung der Abgabe nach § 14 des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG) und der Kompensationsverordnung (KV)

6-streifiger Ausbau der A 643, Abschnitt Landesgrenze Rheinland-Pfalz / Hessen bis AK Schierstein - Eingriffsbereich

Sp.	Typ-Nr.	Bezeichnung	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV		WP		Fläche je Nutzungstyp in qm		Biotopwert			Differenz	
					/qm	nachher		vorher	nachher	Sp. 3 x Sp. 6	Sp. 3 x Sp. 4		Sp. 8 - Sp. 10
						vorher	nachher						
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
		I. Bestand vor Eingriff							0				
	05.220	Naturnahe Flüsse, Flussabschnitte, auch durch Renaturierung	66	255				16.830		0			16.830
	05.260	Kanäle (schiffbar) und naturfern ausgebauter Flussabschnitte	23	18.357				422.211		0			422.211
	06.910	Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen	21	1.309				27.489		0			27.489
	06.930	Ansaaten des Landschaftsbaus	21	18.741				393.561		0			393.561
	09.120	kurzlebige Ruderalfluren	23	964				22.172		0			22.172
	09.130	Wiesenbrachen und ruderaler Wiesen	39	11.297				440.583		0			440.583
	09.160	Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13	2.544				33.072		0			33.072
	09.210	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte unter bestehender Brücke (Abschlag)	29	652				18.908		0			18.908
	09.210	Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte	39	3.093				120.627		0			120.627
	09.211*	nitro- bzw. neophytenreiche Ruderalfluren	29	16.983				492.507		0			492.507
	10.510	Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen	3	69.851				209.553		0			209.553
	10.530	Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung	6	4.672				28.032		0			28.032
	10.610	bewachsene Feldwege	21	10.845				227.745		0			227.745
	10.700*	überbaute Flächen	3	5.802				17.406		0			17.406
	11.191	Acker, intensiv genutzt	16	11.486				183.776		0			183.776
	11.212	Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil	19	7.815				148.485		0			148.485
	11.225	Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich, (z.B. Rasenflächen alter Stadtparks)	21	1.487				31.227		0			31.227
	11.231	Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen)	38	10.381				394.478		0			394.478

Tabellenblatt: Bilanz Eingriffsbereich

Blatt Nr. ggf. zusätzliche Zeilen vor den Zeile 19 bzw. 26 einfügen

Ermittlung der Abgabe nach § 14 des Hessischen Naturschutzgesetzes (HENatG) und der Kompensationsverordnung (KV)

6-streifiger Ausbau der A 643, Abschnitt Landesgrenze Rheinland-Pfalz / Hessen bis AK Schierstein - Eingriffsbereich

Sp.	Typ-Nr.	Nutzungstyp nach Anlage 3 KV	WP		Fläche je Nutzungstyp in qm		Biotopwert			Differenz			
			/qm	nachher	vorher	nachher		nachher					
						Sp. 3 x Sp. 6	Sp. 8 - Sp. 10						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
		2. Zustand nach Ausgleich / Ersatz											
01.132		Weiden-Weichholzaue unterhalb der Brücken (Abschlag)	53		1.941			0	102.873				-102.873
01.137		Neuanlage von Auwald	36		25.175			0	906.300				-906.300
02.400		Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen	27		11.270			0	304.290				-304.290
02.600		Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)	20		77.644			0	1.552.880				-1.552.880
03.211		Erwerbsgartenbau/Sonderkulturen (überwiegend Monokultur, intensive Bewirtschaftung)	16		1.035			0	16.560				-16.560
04.220		Baumgruppe: nicht einheimisch, nicht standortgerecht, Exoten	28		10			0	280				-280
05.220		Naturnahe Flüsse, Flussabschnitte, auch durch Renaturierung unterhalb der Brücken (Abschlag)	56		451			0	25.256				-25.256
05.260		Kanäle (schiffbar) und naturfern ausgebauter Flussabschnitte	23		18.357			0	422.211				-422.211
06.910		Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen	21		200			0	4.200				-4.200
06.930		Naturnahe Grünlandinsaat (Kräuterwiese)	21		17.199			0	361.179				-361.179
09.130		Wiesenbrachen und ruderales Wiesen unterhalb der Brücken (Abschlag)	29		114			0	3.306				-3.306
09.160		Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm	13		18.544			0	241.072				-241.072
09.210		Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte unterhalb der Brücken (Abschlag)	29		1.464			0	42.456				-42.456
09.211*		nitro- bzw. neophytenreiche Ruderalfluren	29		12.759			0	370.011				-370.011
10.510		Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen	3		101.142			0	303.426				-303.426

